SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008

Ausgabedatum: 2011-06-27 **Überarbeitet am:** 2022-08-12

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

SDB-Nummer: 1087966
Produktbezeichnung: Sevoflurane
Produktcode: 1001965164, VS8KCBIHK, VS8KDBIHK, VS8KNBIHK, VS8KSBIHK, VS8PCBIHZ, VS8PDBIHZ, VS8PNBIHZ, VS8PSBIHZ, LDG9117, 9DG9117, HDG9117, DDG9117, DDG9117SV, FDG9117, BE3001279, 280047, BE3001315, BE3001320, ZDG9117, BE3001345, 8DG9117, BE33001280, 11009030000, 11009032000, M36120, FDG9117SGH, FDG9117KSA, 2L9222, 6DG9117, AADG9117, 11003028000, BE2501034, BE3001429, BE6501042, MDG9117, BE3001412, BE3001434, ALDG9117, BE3001281, KDG9117, US2L9117, WDG9117, BE3001458UT1, CDG9117, CODG9117, BE3001480, FDG9117ME, BE3001474, MK01703, 9408D4311, 11009034000, BE3001535, EX2L9117, FDG9117LBY, BE3001649, ADG9117, BE3001667, 5DG9117, BE3001458, BE6501118, BE3001700, PDG9117SV, 4DG9117, HDG9117A, 7DG9117, US2L9117MODA, BE3001739, FAGG9117, LDG9117SV, MDG9117SV
Synonyme: ether, fluoromethyl 2,2,2-trifluoro-1-(trifluoromethyl)ethyl-, fluoromethyl 2,2,2-trifluoro-1-(trifluoromethyl)ethyl ether, 1,1,1,3,3,3-hexafluoro-2-(fluoromethoxy)propane, MR6S4, propane, 1,1,1,3,3,3-hexafluoro-2-(fluoromethoxy)-, Sevofrane, Travenol, Sevorane, general inhalation volatile anaesthetic halogenated ether

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produkteinsatz: Anästhetikum.
Produkttyp: Geregeltes verschreibungspflichtiges Medikament
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es liegen keine Informationen vor

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

BAXTER HEALTHCARE CORPORATION
DEERFIELD, ILLINOIS 60015
0044 1635 206345

E-Mail-Adresse
medinfo_dach@baxter.com

1.4. Notrufnummer

Verisk 3E Global Incident Response Hotline +1 760 476 3962; Access Code 335625

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2 - (H319)
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2 - (H361)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H336)

2.2. Kennzeichnungselemente

Produktidentifikator
Enthält Sevofluran

Signalwort
Achtung

Gefahrenhinweise
H315 - Verursacht Hautreizungen
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008
P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P321 - Besondere Behandlung (siehe ergänzende Anweisungen zur Ersten Hilfe auf diesem Kennzeichnungsetikett)
P501 - Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen

2.3. Sonstige Gefahren
Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Chemische Bezeichnung	EU EINECS Liste -	CAS No.	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH Reg-Nr
Sevofluran 28523-86-6	-	28523-86-6	100	Skin Irrit. 2 (H315)Eye Irrit. 2 (H319)Repr. 2 (H361)STOT SE. 3 (H336)	Keine Daten verfügbar

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Symptomatisch oder unterstützend behandeln.

Augenkontakt: Bei Kontakt, Augen sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern.

Einatmen: Bei Inhalation, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Ärztliche Hilfe anfordern.

Hautkontakt: Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Ärztliche Hilfe hinzuzuziehen, wenn sich eine Reizung entwickelt.

Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen sofern dies nicht von einem Arzt angewiesen wurde. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Sofort ein Arzt zu konsultieren, falls große Mengen dieses Materials verschluckt wurden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Eine geringere als die zur Herbeiführung einer Anästhesie benötigte Dosis (ungefähr 2 %) kann Symptome, wie z. B. Schwindel verursachen. Verursacht Augenreizung. Enthält ein bekanntes oder wahrscheinlich fortpflanzungsgefährdendes Toxin.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung. Vollständige Informationen befinden sich im Versandkarton auf der Packungsbeilage für Patienten.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Löschmittel verwenden, die für die Umgebung geeignet sind.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Es liegen keine Informationen vor.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Es liegen keine Informationen vor.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Feuerwehrpersonal muss schweres Atemschutzgerät mit Pressluft (SCBA) und volle Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Nicht benötigte Personen fernhalten. Abhängig von der Belüftung vor Ort muss Reinigungspersonal eventuell Atemschutzgeräte mit Chemikalienfiltern für organische Dämpfe tragen. Unter extremen Umständen können schwere Atemschutzgeräte notwendig sein. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Allen Brandbekämpfungsmaßnahmen folgen (Abschnitt 5).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Methoden zur Rückhaltung:
Kleine Mengen flüssiger Anästhetika können bei normalen Raumtemperaturen leicht verdunsten und verflüchtigen sich u. U. bevor Säuberungsversuche unternommen werden. Bei großen Mengen ausgelaufener Flüssigkeit, Zerbrechen einer oder mehrerer Flaschen, ausreichend lüften oder den Bereich evakuieren. Große Mengen anästhetischer Mittel können sedative Wirkungen haben.
Verfahren zur Reinigung
Personen ohne Schutzausrüstung müssen von den Bereichen mit ausgelaufener Flüssigkeit oder Lecks fern gehalten werden, bis die Säuberungsarbeiten abgeschlossen sind. Große Mengen ausgelaufenen Materials müssen mit einem Absorptionsmittel aufgenommen werden, dass zur Beseitigung organischer Chemikalien geeignet ist. Absorptionskissen, Vermiculit und Sorptionsmittel auf Kohlenstoffbasis gehören zu den geeigneten Materialien. Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:	Kontakt mit den Augen vermeiden. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	Behälter dicht verschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Zwischen 15-30 °C lagern (59 bis 86 °F). Nicht Einfrieren.
Unverträgliche Materialien	Starke Laugen. Alkaline earth metals

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Andere Richtlinien Keine.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: .

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Sevofluran 28523-86-6	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine
Chemische Bezeichnung	**Italien**	**Portugal**	**Niederlande**	**Finnland**	**Dänemark**
Sevofluran 28523-86-6	Keine	Keine	Keine	10 ppm TWA 83 mg/m³ TWA 20 ppm STEL 170 mg/m³ STEL	5 ppm TWA 42 mg/m³ TWA
Chemische Bezeichnung	**Österreich**	**Schweiz**	**Polen**	**Norwegen**	**Irland**
Sevofluran 28523-86-6	10 ppm TWA 80 mg/m³ TWA 20 ppm STEL 170 mg/m³ STEL	Keine	55 mg/m³ TWA	5 ppm TWA 35 mg/m³ TWA 10 ppm STEL 52.5 mg/m³ STEL	Keine

Chemische Bezeichnung	Schweden
Sevofluran 28523-86-6	10 ppm TLV 80 mg/m³ TLV 20 ppm Indicative STEL Vägledande KGV; 170 mg/m³ Indicative STEL Vägledande KGV

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um sie unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Ein gutes und regelmäßig gewartetes Abfangsystem an der Anästhesieausrüstung (in Kombination mit einer guten allgemeinen Raumbelüftung) ist wichtig, um die Belastung des gesamten Personals gering zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz Normale Verwendung des Endproduktes: während der Befüllung des Verdampfers Schutzbrille tragen. Zur Verwendung in Fertigungs- oder Laborumgebungen: Schutzbrille mit Gesichtsmaske, Schutzbrille mit Spritzschutz oder sonstiger Vollgesichtsschutz sollte zur Verfügung stehen, wenn die Gefahr eines Verspritzens besteht.

Atemschutz Bei vorhandenen technischen Schutzmassnahmen und sachgerechter Verwendung sind Atemschutzgeräte nicht notwendig. Wenn Expositionslimits überschritten werden könnten, muss ein Atemschutzprogramm inkl. Atemschutz in Übereinstimmung mit OSHA 29 CFR1910.134 (in USA) oder vergleichbaren Vorschriften anderer Regionen implementiert sein.

Handschutz Chemikalienbeständige undurchlässige Schutzhandschuhe tragen.

Haut- und Körperschutz Arbeitsuniform oder Laborkittel tragen. Zusätzliche Bekleidung muss gemäß der ausgeführten Aufgaben getragen werden, (z. B. lange Ärmel, Schürze, Handschuhe, Einmalanzug).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit
Aussehen:	Wässrige Lösung.
Farbe:	Klar, farblos
Geruch:	Es liegen keine Informationen vor
Geruchsschwelle:	Es liegen keine Informationen vor
pH:	Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	25 °C
Siedepunkt / Siedebereich:	58.6°C (137.5°F)
Flammpunkt:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Es liegen keine Informationen vor
Verdampfungsrate:	>1
Feuergefährliche grenze in der luft - obere (%):	Es liegen keine Informationen vor
Feuergefährlicher grenzwert der luft - unterer (%):	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck:	157 mm Hg @ 20°C 197 mm Hg @ 25°C 317 mm Hg @ 36°C
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Dichte:	Es liegen keine Informationen vor
Löslichkeit:	Schwer löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	logP = 1.750
Selbstentzündungstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität:	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften:	Es liegen keine Informationen vor
Oxidierende Eigenschaften:	Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Molekulargewicht: 200.05 g/mole

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Polymerisierung	Nicht zutreffend
Gefährliche Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht Einfrieren. Übermäßige Hitze vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Erdalkalimetalle. Starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind halogenierte Verbindungen (Chlorwasserstoff- und Fluorwasserstoffsäuren).

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Chemische Bezeichnung	LC50 Einatmen	LD50 dermal	LD50 oral
Sevofluran 28523-86-6	28800 ppm 3 h (Rat)	-	= 10800 mg/kg (Rat)

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen: Beim Einatmen praktisch nicht toxisch. Kardiovaskuläre Auswirkungen (dazu können Schwankungen der Herzfrequenz, Änderungen des Blutdrucks und Brustschmerzen gehören). Auswirkungen auf die Atemwege (dazu können Kurzatmigkeit, Bronchospasmen, Laryngospasmen und Atemnot gehören). Gastrointestinale Wirkungen (dazu können Übelkeit, Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit gehören). Auswirkungen auf das Nervensystem (dazu können Ataxie, Zittern, Sprachstörungen, Lethargie, Kopfschmerzen, Benommenheit, und Sehstörungen gehören). Hypersensibilität (dazu können medikamenteninduziertes Fieber, Hautausschlag, Jucken und Anaphylaxie gehören).

Augenkontakt: Verursacht Augenreizung.

Hautkontakt: Kann Hautreizungen verursachen.

Verschlucken: Beim Verschlucken praktisch nicht giftig. Keine speziellen Gefahren außer therapeutischen Wirkungen.

Unbekannte akute Toxizität

Unbekannte akute Toxizität 100 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität.

Akute orale Toxizität	0 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter oraler Toxizität
Akute dermale Toxizität	100 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermaler Toxizität
Akute inhalative Toxizität - Gas	100 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Gas)
Akute inhalative Toxizität - Dämpfe	100 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Dampf)
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	100 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Staub/Nebel)

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 10,800.00 mg/kg

Angaben zu den Bestandteilen

Reizung: Reizt die Augen. Leichte Hautreizung.
Ätzwirkung: Keine
Sensibilisierung: Nicht eingestuft.
Erbgutschädigende Wirkung: In einer Standardfolge genetisch-toxologischer Tests nicht mutagen.
Karzinogene Wirkung: Nicht eingestuft.

Chemische Bezeichnung	ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene)	IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung)	NTP (Nationales Toxikologieprogramm)	OSHA	EU Anhang I Karzinogen Informationen	UK
Sevofluran 28523-86-6	-	-	-	-	-	-

Reproduktionstoxizität: Enthält ein bekanntes oder wahrscheinlich fortpflanzungsgefährdendes Toxin. Epidemiologische Studien lassen eine höhere als die übliche Inzidenz von Problemschwangerschaften (insbesondere Fehlgeburten) bei Mitarbeiterinnen vermuten,

	die dem Stoff ausgesetzt waren.
STOT - einmaliger Exposition:	Zentrales Nervensystem.
STOT - wiederholter Exposition:	Nicht eingestuft.
Aspirationsgefahr:	Nicht eingestuft.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Chemische Bezeichnung	Ökotoxizität - Wasserflohdaten	Ökotoxizität für Fischarten	Ökotoxizität – Daten für Süßwasseralgen	Ökotoxizität-Microtox-Daten
Sevofluran 28523-86-6	Keine	Keine	Keine	Keine

12.1. Toxizität
Es liegen keine Informationen vor

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden
Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Dieser Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Dieser Stoff wird nicht als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung
Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten
In Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften
Kontaminierte Verpackung
In Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG

14.1 UN number	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Transport hazard class(es)	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Meeresschadstoff	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Es liegen keine Informationen vor

RID

14.1 UN-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

ADR Straßentransport

14.1 UN-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe:	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

IATA

14.1 UN number	UN3334
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Flüssigkeit (N.O.S.) unterliegt den Lufttransportbestimmungen Sevofluran)
14.3 Transport hazard class(es)	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	A27

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale Bestandsverzeichnisse

EU EINECS Liste - Dieses Produkt entspricht EINECS nicht

Legende

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nr

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 3 aufgeführten H-Sätze:

H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

Legende Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA	TWA (time-weighted average, zeitlich gewichteter Mittelwert)	STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert	*	Hautbestimmung

Zusätzliche Informationen:

Nicht verfügbar

Fachliteratur und Datenquellen
www.ChemADVISOR.com/

Hergestellt durch	Baxter Research & Development
Ausgabedatum:	2011-06-27
Überarbeitet am:	2022-08-12

Dieses Datenblatt enthält im/in den Abschnitt(en) Änderungen zur vorherigen Version?:
Änderungen zu Abschnitt 2. Änderungen für Abschnitt 11. Änderungen für Abschnitt 14.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Ende des Sicherheitsdatenblatts